

## Rückblick auf 2019 - Auswahl

2019 war ein Jahr mit vielen guten Aktionen und einigen Erfolgen:

Die mögliche Rodung im **Seewald** für eine **Industrienerweiterung** brachte viele Bürger\*innen auf die Palme. BUND, NABU und Greenpeace schlossen sich zu einem Aktionsbündnis zum vollständigen Erhalt des Seewaldes zusammen. Bei mehreren Infoständen, Unterschriftensammlungen (über 5000 Unterschriften), einer Wahlbefragung der Gemeinderatskandidaten, im Gespräch mit den beiden Firmen usw. betonten wir immer wieder die Notwendigkeit, Wald zu erhalten und flächensparend zu bauen, auch in Industrie und Gewerbe. Noch ist es nicht sicher, ob auf die Rodung des Waldstückes und der angrenzenden Kleingärten verzichtet wird, aber es gibt viele positive Anzeichen, u.a. wohl auch Gespräche der beiden Firmen mit angrenzenden Betrieben über eine flächenmäßige Kooperation. Auch 2020 werden wir an diesem Thema dran bleiben. [www.bund-friedrichshafen.de/flaechen-sparen/](http://www.bund-friedrichshafen.de/flaechen-sparen/)



Wir haben **Lebensräume für Tiere und Pflanzen** gepflegt und auch neu geschaffen: wie jedes Jahr haben wir den **StreuObstGartens Weilmühle** gepflegt, das **Naturschutzgebiet Oberesch** gemäht und ausgemagert, die **Tümpel im Fahrholz** geputzt. Unsere letztes Jahr im Oberesch gepflanzte Hecke für Insekten und Vögel bekam Unterstützung durch gießen und dezimieren der wuchernden Beikräuter – sie gedeiht gut, einige Sträucher haben dieses Jahr sogar schon geblüht und gefruchtet. In diesem Jahr kamen auch zwei große Wildbienenhäuser und sechs Nistkästen im Oberesch dazu, wobei die Kindergruppe tatkräftig half. Die Wildbienenhäuser fanden sehr schnell zahlreiche Bewohner. 2020 wollen wir im Oberesch und in der Weilmühle das Wohnungsangebot für Wildbienen erweitern durch Flächen für Bodenbewohner. [www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/oberesch/](http://www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/oberesch/)

**Grün in der Stadt** war für uns ein wichtiges Thema im Zusammenhang mit dem Artenschwund und dem Klimawandel. Wir beteiligten uns an mehreren Arbeitskreisen der Stadt und gaben Infos für Gartenbesitzer, was sie für die Natur Gutes tun können. Hierzu boten wir Gartenführungen im Juni und September an, veranstalteten einen Pflanzentauschstand im Frühjahr und einen Stand auf den Wunderwelten im Herbst. Wir berieten auch einige Gartenbesitzer ganz individuell und halfen bei der Umsetzung. Ähnliches ist auch für 2020 geplant. [www.bund-friedrichshafen.de/gruen-in-der-stadt/](http://www.bund-friedrichshafen.de/gruen-in-der-stadt/)

Die **Kindergruppe** fand regelmäßig einmal im Monat statt, u.a. halfen die Kinder beim Befüllen der Insektenhäuser für das Oberesch. Durch solche Aktionen und mit Spielen werden die Kinder schon früh an den aktiven Naturschutz herangeführt. [www.bund-friedrichshafen.de/kindergruppe/](http://www.bund-friedrichshafen.de/kindergruppe/)

Die **Fridays-For-Future-Bewegung** gibt Hoffnung, dass sich in der Klimapolitik der Regierung etwas Substanzielles erreichen lässt. Wir nahmen an einigen Kundgebungen teil und unterstützten die jungen Leute auch durch Rat und Tat.

Unser **Reparatur-Café** ist weiterhin gut besucht und den Reparaturhelfern macht die Arbeit Spaß. Durch die späteren Öffnungszeiten an unserem zweiten Domizil dem GPZ können nun auch Berufstätige kommen. Außerdem ergänzt seit einiger Zeit eine nähkundige Dame das Team. [www.bund-friedrichshafen.de/reparatur-cafe/](http://www.bund-friedrichshafen.de/reparatur-cafe/)



Das **Volksbegehren Artenschutz** brachte viele Diskussionen über die vielfältigen Ursachen des Artenrückgangs, die nicht allein auf die Landwirtschaft zurückzuführen sind. Mit dem als Folge des Volksbegehrens von der Landesregierung und den Verbänden ausgehandelten Gesetzentwurf besteht die Chance, hier Besserungen zu erreichen. [www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/volksbegehren-artenschutz/](http://www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/volksbegehren-artenschutz/)

In der **Presse** waren wir mehrfach mit größeren Artikeln vertreten, teilweise leider auch wegen Missständen, die wir anprangerten, z.B. dass die Bäume im Uferpark oder auf Baustellen zu wenig geschützt werden. [www.bund-friedrichshafen.de/ueber-uns/unsere-arbeit-in-den-letzten-jahren](http://www.bund-friedrichshafen.de/ueber-uns/unsere-arbeit-in-den-letzten-jahren)

Unser alljährliches **Streuostfest** war wie immer ein großer Erfolg. Klein und Groß halfen beim Saft-machen und genossen auch Kaffee und Kuchen. Die Obstsorten-Ausstellung fand ebenfalls großes Interesse.

Viele negative Entwicklungen bestehen weiterhin (Flächenfraß, Klimaänderung, mangelhafter Ausgleich von ökologischen Schäden bei Bauvorhaben usw.) und wir werden auch weiterhin dagegen kämpfen, soweit unsere Kräfte reichen. Im Rückblick auf 2019 wollen wir uns aber vor allem an Gelungenem freuen.